Stand: 16.12.2025 01:58:32

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/9814

"Reduktion des Fluglärms"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/9814 vom 29.01.2016
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/10557 des WI vom 10.03.2016
3. Beschluss des Plenums 17/10827 vom 07.04.2016
4. Plenarprotokoll Nr. 69 vom 07.04.2016

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 29.01.2016 **Drucksache 17/9814**

Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Reduktion des Fluglärms

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich über den Bundesrat dafür einzusetzen, dass

a) § 33 Abs. 2 Luftverkehrs-Ordnung (LuftVO) dahingehend geändert wird, dass Flugverfahren sowie sämtliche Änderungen von Flugverfahren künftig im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens bzw. eines Änderungsplanfeststellungsverfahrens festgelegt werden;

b) ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr an allen deutschen zivilen und militärischen Flughäfen und Landeplätzen erlassen wird;

c) § 2 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm dahingehend geändert wird, dass bestehende und neue zivile Flughäfen sowie Militärflughäfen rechtlich gleichgestellt werden, was die Einrichtung von Lärmschutzbereichen betrifft, und dass dadurch neu entstandene Entschädigungsansprüche nach § 9 gewährt werden;

d) § 2 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm dahingehend geändert wird, dass die Dauerschallpegel durch Maximalpegel ersetzt werden, und zwar für die Tag-Schutzzone 1 von 70 dB(A) und für die neue Schutzzone 2 für die Zeiten von 6 bis 8 Uhr und von 18 bis 22 Uhr von 65 dB(A);

e) § 32 Abs. 3 und Abs. 4c Luftverkehrsgesetz dahingehend geändert wird, dass bei der Festlegung von Flugverfahren nach Sicherheitsaspekten der lärmfachlichen Bewertung durch das Umweltbundesamt Priorität vor allen sonstigen Erwägungen eingeräumt wird.

Begründung:

Zu a):
Die jetzige Regelung ist völlig unbefriedigend. Flugverfahren werden erst lange nach einem Planfeststellungsbeschluss festgelegt. Dies führt dazu, dass Menschen plötzlich durch Fluglärm belastet werden, die dies zum Zeitpunkt der Planfeststellung nicht ahnen konnten und aus diesem Grund im Erörterungsverfahren auch keine entsprechenden Einwände geltend machen konnten.

Zu b):
Die Nachtruhe ist ein besonders geschütztes gut. Prof. Dr. med. Eberhard Greiser hat in einer Studie ermittelt, dass sich die Krankheitskosten des nächtlichen Fluglärms am Flughafen Frankfurt bezogen auf zehn Jahre auf rund 1,5 Mrd. Euro belaufen, davon allein 400 Millionen Euro für Herz-Kreislauferkrankungen. Das holländische Institut CE Delft kommt bei analogen Berechnungen für den Londoner Flughafen Heathrow zu ähnlichen Zahlen.

Weiteres Ergebnis der Greiser-Studie: Die Prognose für die Kalenderjahre 2012 bis 2021 wurde für sechs Diagnosegruppen durchgeführt (Herz- und Kreislaufkrankheiten, Diabetes mellitus, Depressionen, Psychosen und Schizophrenien, Demenz und Morbus Alzheimer, Krebserkrankungen außer bösartigen Neubildungen der Atmungsorgane). Über den 10-Jahreszeitraum ist mit ca. 23.400 Erkrankungsfällen zu rechnen, von denen ca. 3.400 verstorben sein dürften.

Zu c):
Die Lärmbelastung und somit die gesundheitlichen Risiken für die von Fluglärm betroffenen Menschen sowie die Minderung der Lebensqualität hängt nicht davon ab, ob die Menschen im Umfeld neuer, bestehender Flughäfen oder von Militärflughäfen wohnen, sondern von der Größe der Belastung. Deshalb ist eine derartige Unterscheidung und Ungleichbehandlung auch nicht gerechtfertigt.

Zu d):
Zitat aus der Stellungnahme des Interdisziplinären Arbeitskreises für Lärmwirkungsfragen beim Umweltbundesamt, Novellierung Fluglärmgesetz, 2004:

„An dieser Stelle ist eindringlich darauf hinzuweisen, dass das menschliche Schallverarbeitungssystem grundsätzlich nicht Mittelungspegel, sondern akut stets Maximalpegel in Erregungen umsetzt und weitgehend auch in der Wahrnehmung als einwirkenden Lärm bewertet … Aus medizinisch-physiologischer Sicht ist es unabdingbar, dass sich zumindest die Wertung nächtlicher Lärmwirkungen in erster Linie auf

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Maximalpegelkriterien stützt. Denn ein einzelnes lautes Schallereignis, welches am Tage z.B. die Belästigungsempfindung nicht nennenswert beeinflussen mag, kann in der Nacht zu zusätzlichem Aufwachen führen; die Wahrscheinlichkeit, aufgeweckt zu werden, sollte jedoch aus präventivmedizinischer Sicht minimiert werden."

Schon im Jahr 2007 veröffentlichte das Helmholtz Zentrum München eine Broschüre mit dem Titel „Lärm: Krach, der uns krank macht", in der u.a. zu lesen ist: „Eine neue Studie des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) kommt zu dem Ergebnis, dass die Schwelle für fluglärminduzierte Aufwachreaktionen sehr viel niedriger anzusetzen ist, nämlich bei Maximalpegeln von etwa 33 dB(A). Ab Maximalpegeln von 45 dB(A) ist nach dem Umweltgutachten 2004 mit einem Anstieg der Häufigkeit von Körperbewegungen im Schlaf zu rechnen. Ab Maximalpegeln von 50 dB(A) kann es vermehrt zu Herzrhythmusstörungen kommen."

Auch die nicht unumstrittene jüngst veröffentlichte NORAH-Studie kommt u.a. zu dem Ergebnis, dass Fluglärm das Risiko für Depressionen erhöhe, die Lebensqualität der Betroffenen beeinträchtige und sich negativ auf das Lernverhalten der Kinder auswirke.

Zu e):
Die bisherige Regelung ist äußerst unbefriedigend: „Verordnungen nach § 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 8 Luftverkehrsgesetz, die von besonderer Bedeutung für den Schutz der Bevölkerung vor Fluglärm sind, werden im Benehmen mit dem Umweltbundesamt erlassen". Dies reicht nicht. Die lärmfachliche Bewertung des Umweltbundesamts muss deutlich mehr Gewicht erhalten. Das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit muss Vorrang vor den wirtschaftlichen Interessen der Krankheitsverursacher haben.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 10.03.2016 **Drucksache** 17/**10557**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 17/**9814**

Reduktion des Fluglärms

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Markus Ganserer**
Mitberichterstatter: **Eberhard Rotter**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 42. Sitzung am 18. Februar 2016 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   SPD: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag in seiner 46. Sitzung am 10. März 2016 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
   CSU: Ablehnung
   SPD: Ablehnung
   FREIE WÄHLER: Ablehnung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   Ablehnung empfohlen.

Erwin Huber
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 07.04.2016 **Drucksache** 17/**10827**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/**9814**, 17/**10557**

Reduktion des Fluglärms

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 5** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 5)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Hochschulen über Ergebnisse der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt informieren
Drs. 17/5934, 17/10612 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Todesfälle in staatlichen Einrichtungen
Drs. 17/6741, 17/10541 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	ENTH	Z

3. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher, Kathi Petersen u.a. SPD
Naloxonabgabe an geschulte medizinische Laien
Drs. 17/7131, 17/10534 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Franz Schindler, Horst Arnold u.a. SPD
Erfassung und Löschung von Daten im Kriminalaktennachweis
der Bayerischen Polizei
Drs. 17/7880, 17/10473 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Angelika Weikert,
Arif Tasdelen u.a. SPD
Gesundheitsmanagement in Kindertageseinrichtungen
Drs. 17/8719, 17/10559 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sonntagsarbeit bei der Deutschen Post
Drs. 17/8957, 17/10614 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

7. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Angelika Weikert,
Arif Tasdelen u.a. SPD
Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ durch eigenes Landesprogramm für sprachliche
Bildung verstärken!
Drs. 17/8985, 17/10458 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Energiewende jetzt! Bioenergie für Bayern
Drs. 17/9155, 17/10545 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Energiewende jetzt! Windkraft für Bayern I
Drs. 17/9156, 17/10546 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Energiewende jetzt! Windkraft für Bayern II
Drs. 17/9157, 17/10547 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Energiewende jetzt! Sonnenenergie für Bayern I
Drs. 17/9161, 17/10549 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	Z

12. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Energiewende jetzt! Sonnenenergie für Bayern II
Drs. 17/9162, 17/10550 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über die Verwendung krebserregender Fasern bei der Firma Knauf
Drs. 17/9194, 17/10467 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Annette Karl, Andreas Lotte u.a. SPD
Vorfall mit einem Brennelement in Gundremmingen
Drs. 17/9359, 17/10616 (E) [X]

Antrag der CSU-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Abweichendes Votum des **mitberatenden** Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Außergewöhnliche Vorfälle im AKW Gundremmingen
Drs. 17/9808, 17/10617 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

16. Antrag der Abgeordneten Anton Kreitmair, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU
Kreuzkräuter
Drs. 17/9361, 17/10679 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Aufgaben- und Belastungsanalyse in der bayerischen Verwaltung
Drs. 17/9383, 17/10447 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

18. Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Dr. Harald Schwartz, Petra Guttenberger u.a. CSU
Rechtssicherheit im Geschäftsverkehr – Für ein Anfechtungsrecht mit Augenmaß
Drs. 17/9392, 17/10542 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	A

19. Antrag der Abgeordneten Berthold Rüth, Peter Winter, Tobias Reiß u.a. CSU
Digitalisierung und Bündelung von Dienstleistungen des alltäglichen Bedarfs für den kommunalen Raum
Drs. 17/9649, 17/10551 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

20. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD
Abschaffung der Nachtzüge verhindern!
Drs. 17/9651, 17/10552 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

21. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD
Möglichkeiten für einen beschränkten Einsatz bzw. ein Verbot von Laubbläsern und Laubsaugern
Drs. 17/9689, 17/10468 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

22. Antrag der Abgeordneten Herbert Woerlein, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. SPD
Erlass einer landesgesetzlichen Regelung zur Feststellung der Brauchbarkeit von Jagdhunden
Drs. 17/9690, 17/10677 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	A

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Annette Karl, Andreas Lotte u.a. und Fraktion (SPD)
100 Mbit in jedes Haus
Drs. 17/9719, 17/10553 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

24. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Kaufprämie und Steueranreize zur Förderung von Elektroautos
Drs. 17/9724, 17/10554 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

25. Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Annette Karl u.a. SPD
Der Bayerische Untermain - ein Teil der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main
Drs. 17/9796, 17/10555 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

26. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Entsorgungsnotstand bei Erdaushub und Bauschutt verhindern
Drs. 17/9806, 17/10470 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

27. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Plastikmüll verringern - Gebühr auf Einwegplastiktüten einführen
Drs. 17/9807, 17/10471 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

28. Antrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU
Stärkung qualitativer Hilfsmittelversorgung durch Vertragsabschlüsse zwischen Krankenkassen und Leistungserbringern
Drs. 17/9809, 17/10535 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Lärmschutz an bestehenden Schienenstrecken und Straßen: Gleichstellung von Neubaustrecken und bestehenden Strecken
Drs. 17/9813, 17/10556 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

30. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Reduktion des Fluglärms
Drs. 17/9814, 17/10557 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	A	Z

31. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Flächendeckende Versorgung mit geburtshilflichen Leistungen in Bayern sicherstellen
Drs. 17/9828, 17/10536 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

32. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher, Kathi Petersen u.a. SPD
Bericht zu den Kaiserschnittraten in Bayern
Drs. 17/9844, 17/10537 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

33. Antrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Bernhard Seidenath, Erwin Huber u.a. CSU
Global wettbewerbsfähiges Ökosystem Digital Health
Drs. 17/9846, 17/10558 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	A	ENTH

34. Antrag der Abgeordneten Dr. Harald Schwartz, Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU
Anpassung der Medizinhygieneverordnung
Drs. 17/9847, 17/10539 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

35. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Kathrin Sonnenholzner, Kathi Petersen u.a. SPD
Bericht zur Umsetzung des "Bayerischen Präventionsplans"
Drs. 17/9848, 17/10540 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

36. Antrag der Abgeordneten Harald Güller, Volkmar Halbleib,
Reinhold Strobl u.a. SPD
Steuerverfahren Engelhorn
Drs. 17/9907, 17/10543 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

37. Antrag der Abgeordneten Harald Güller, Dr. Linus Förster, Klaus Adelt u.a. SPD
Fachliche Empfehlungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe weiterentwickeln
Drs. 17/9191, 17/10414 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.

38. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gleichstellungsbericht unverzüglich vorlegen!
Drs. 17/9829, 17/10503

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.

39. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher,
Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD)
Bayerisches Gleichstellungsgesetz umsetzen: Gleichstellungsbericht vorlegen
Drs. 17/10190, 17/10502

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes,
der den Antrag für erledigt erklärt hat.

40. Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Wolfgang Fackler,
Dr. Gerhard Hopp CSU
Militärkonversion
Drs. 17/9974, 17/10490 (E) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Abweichendes Votum des **mitberatenden** Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z